



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 093/06 GR

Federführendes Amt	Amt für Schule, Kultur und Sport		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	13.07.2006	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	27.07.2006	öffentlich

Theaterbetriebe Holderried GmbH - Zuschussgewährung

Beschlussvorschlag:

1. Die Theaterbetriebe Holderried GmbH erhält für die Jahre 2007 und 2008 einen städtischen Barzuschuss in Höhe von jährlich brutto 50.000 € als Festbetrag zum Betrieb des „TraumZeit-Theaters“ und des „Zaubertheaters Pegasus“. Für den Betrieb des „Kalanag-Museums“ und des „Deutschen Zauberzentrums“ erhält die Theaterbetriebe Holderried GmbH keinen Barzuschuss.
2. Die Dauer des Pachtvertrags zwischen der Stadt Backnang und der Theaterbetriebe Holderried GmbH über den Betrieb der Spielstätten „TraumZeit-Theater“ und „Zaubertheater Pegasus“ sowie über den Betrieb des „Kalanag-Museums“ und des „Deutschen Zauberzentrums“ wird entsprechend angepasst, so dass auch der Pachtvertrag zum 31.12.2008 endet. Für die Nutzung der Räumlichkeiten im Bandhaus/Helferhaus wird wie bisher kein Pachtzins erhoben. Es wird weiterhin eine Nebenkostenpauschale für Heizung (Gas), Strom, Wasser/Abwasser in Höhe von brutto 200 €/Monat erhoben.
3. Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendungen gemäß Ziffer 1 und 2 sind jährlich mindestens 50 öffentliche Veranstaltungen im „TraumZeit-Theater“ sowie die Vorlage der Jahresbilanzen der Theaterbetriebe Holderried GmbH jeweils bis spätestens zum 30.06. des Folgejahres.
4. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Theaterbetriebe Holderried GmbH alle Möglichkeiten ausschöpfen wird, dass mit Sponsorenmitteln der Privatwirtschaft sowie mit Maßnahmen zur Kostenreduktion und zur Erlössteigerung der Fortbestand des Theaterbetriebs gesichert wird.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Verträge abzuschließen.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:				
Haushaltsansatz:				EUR	EUR	
Haushaltsrest:				EUR	EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR	EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR	EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR	EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR	EUR	
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
_____	Kurzzeichen					
Datum/Unterschrift	Datum					

Begründung:

Die Auslastung des TraumZeit-Theaters (122 Sitzplätze) lag seit der Eröffnung im März 2003 laut der Aufstellung der Theaterbetriebe Holderried GmbH in den letzten 3 Jahren durchschnittlich bei rd. 77%. Dies entspricht rd. 7.300 Besuchern jährlich. Im Durchschnitt wurden im Jahr 75 Shows im TraumZeit-Theater aufgeführt. Hinzu kommen während den letzten 3 Jahren insgesamt noch über 80 Vorstellungen im Zaubertheater Pegasus (75 Sitzplätze) und zahlreiche Sonderveranstaltungen wie Open-Air-Events, Harry-Potter-Nacht. Umgesetzt wurde gemäß der Mitteilung der Theaterbetriebe zwischenzeitlich auch die Einrichtung einer Zauber- und Varieté-Schule mit Kinder- und Jugendarbeit.

Das Theater ist zwischenzeitlich in der Region und sogar darüber hinaus bekannt. Hervorzuheben ist auch die Verknüpfung mit dem Kalanag-Museum und dem Deutschen Zauberzentrum. Gemäß der Erhebung der Theaterbetriebe konnte das Kalanag-Museum in den letzten 3 Jahren allein ca. 8.000 Besucher verzeichnen. Das Deutsche Zauberzentrum (I.B.M. - Ring Deutschland), dessen Präsident Herr Holderried ist, veranstaltet regelmäßig Seminare, Fortbildungen und Zaubervorfürungen.

In dem aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Mai 2004 zwischen der Stadt und dem TraumZeit-Theater abgeschlossenen Vertrag wird für die Jahre 2005 und 2006 weiterhin ein Barzuschuss in Höhe von max. 42.000 € an die Theaterbetriebe Holderried GmbH zum Betrieb der Spielstätten „TraumZeit-Theater“ und „Zaubertheater Pegasus“ zum Ausgleich des hieraus voraussichtlich entstehenden Fehlbetrags gewährt.

Zusätzlich werden für die mietfreie Überlassung der Räume im Bandhaus/Helferhaus insgesamt 22.200,00 € jährlich verrechnet. Beinhaltet ist hier die Nutzung durch das „Kalanag-Museum“ und das „Deutsche Zauberzentrum“. Das „Kalanag-Museum“ sowie das „Deutsche Zauberzentrum“ werden von Herrn Holderried persönlich betrieben.

Die Nebenkosten (Heizung, Strom und Wasser/Abwasser) werden von der Stadt bisher insoweit übernommen, als diese monatlich eine Pauschale von gegenwärtig 200 € übersteigen. Hier sind ebenfalls die Verbräuche durch das „Kalanag-Museum“ und das „Deutsche Zauberzentrum“ beinhaltet.

Die Verwaltung sieht die Aktivitäten der Theaterbetriebe Holderried GmbH positiv. Sie bereichern das kulturelle Angebot in unserer Stadt und sie stellen durch die spezifische Ausrichtung im Bereich Varieté und Zauberkunst eine kulturelle Besonderheit in der Region dar.

Nach dem Beginn des Theaters im März 2003 stellen sich die Fehlbeträge der Theaterbetriebe in den Jahren 2004 und 2005 wie folgt dar:

Jahr	städt. Barzuschuss	Fehlbetrag	Zuschussbedarf (Barzuschuss+Fehlbetrag)
2004	42.000 €	14.435,85 €	56.435,85 €
2005	42.000 €	9.009,79 €	51.009,79 €

Über die Kleintheater-Förderung des Landes besteht die grundsätzliche Möglichkeit, nach fünfjährigem Bestehen des Theaters im Jahr 2007 ab dem Jahr 2008 eine jährliche institutionelle Förderung zu beantragen. Hiernach wäre eine Aufteilung der Zuschusszahlung 1/3 Land und 2/3 Stadt möglich.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Theaterbetriebe Holderried GmbH alle Möglichkeiten ausschöpfen wird, dass mit Sponsorenmitteln der Privatwirtschaft sowie mit Maßnahmen zur Kostenreduktion und zur Erlössteigerung, der Fortbestand der Theaterbetriebe gesichert wird.

Unter diesen Gesichtspunkten ist es vertretbar, einen Zuschuss für die Jahre 2007 und 2008 in Höhe von 50.000 € als Festbetrag unter Beibehaltung der bisherigen Vergünstigungen (Nebenkostenpauschale, Mietfreiheit) zu gewähren.